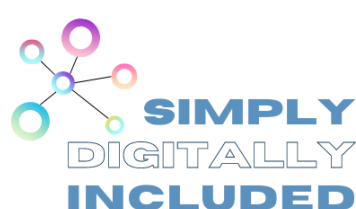


# MEIN LEBEN & MEINE IDEEN



"Vor allem sollte man die Hoffnung nicht verlieren. Es wird immer schwierige Situationen geben, aber wenn man Hoffnung hat, kann man versuchen, diese Schwierigkeiten zu überwinden."



"Es gibt keine Situation, in der wir nichts tun können, jeder Mensch kann alles erreichen."

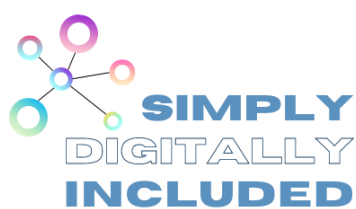
"Ich habe immer positiv gedacht, zum Beispiel habe ich mir Hoffnung gemacht, dass die Covid-Periode zu Ende geht und die Schule wieder beginnt."



"Aber ich habe erkannt, dass wir Technologien in der Bildung einsetzen können. Ich benutze gerne Handys und Computer. Es wäre effektiver, wenn wir sie im Zusammenhang mit dem Unterricht einsetzen würden."



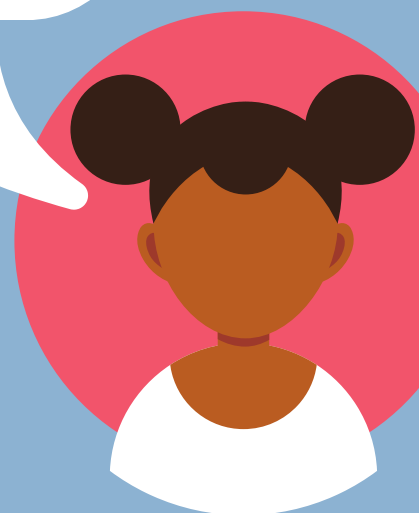
# NEUES ZUHAUSE, NEUES LEBEN



"Ich komme gerne hierher, weil es besser ist im Leben eine Möglichkeit zu haben, etwas zu lernen und sich mit Leuten zu treffen."



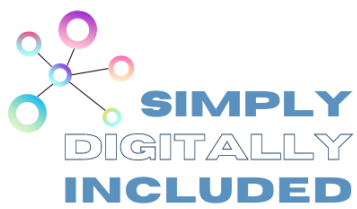
"In diesem Land habe ich die Möglichkeit, eine andere Kultur zu erleben und auch eine Zukunft zu haben. "



"In unserer Werkstatt zu studieren bedeutet, auf eine sehr praktische Art und Weise zu lernen, und das gefällt mir sehr. Wir können mit unseren Freund\*innen zusammen lernen."



# UMSIEDLUNG



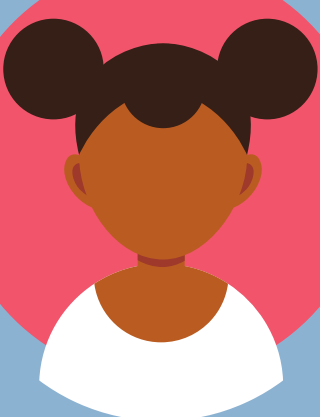
"Wir gingen einkaufen und ich sah die Nachbar\*innen und dachte, ich bin neu hier, also sollte ich allen Hallo sagen , aber niemand nahm Blickkontakt mit mir auf."



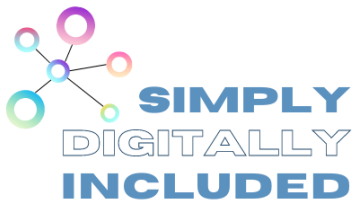
"Ich habe angefangen, online zu suchen und zu sehen, an welchen Veranstaltungen ich in Malmö teilnehmen kann, wo ich Freund\*innen finden kann? Wo kann ich Jobs finden? Und ich habe International Citizen Hub online gefunden."



"...das ist die schwedische Kultur. Sie sind sehr zurückhaltend. Und so dachte ich, okay, ich werde mich anpassen. Ich werde mich genauso verhalten, was schwierig war, weil das bin nicht ich."



# UNSER ERSTES JAHR



"Ich spreche [Deutsch] seit einem Jahr, aber ich bin noch nicht sehr gut darin. Zum Glück habe ich an meinem ersten Schultag meinen besten Freund kennengelernt."



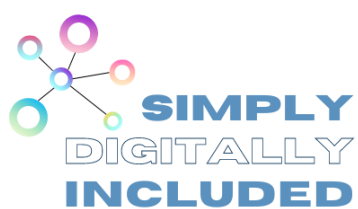
Es fiel mir leicht, neue Freund\*innen zu finden, da die Klasse anfangs ausschließlich aus Ukrainer\*innen bestand und wir problemlos eine gemeinsame Sprache fanden. Das half ein wenig, obwohl es schwer war, mich daran zu gewöhnen, dass ich mein Leben von Grund auf neu aufbauen musste.



"Deutsch zu sprechen war nicht einfach, weil wir es in der Ukraine nicht lernen, aber ich konnte Englisch sprechen, das hat mir sehr geholfen [...] Ich möchte schnell Deutsch lernen, studieren und einen besseren Job finden. Ich wünsche mir, viele Reisen zu machen."



# MEIN WEG



"Ich war 15 Jahre alt, als ich nach Slowenien zog, weil meine Mutter ihren neuen Partner in Slowenien kennenlernte. Ich beschloss, mit ihr zu gehen."



"Es gab auch einen Ukrainer, der ein paar Jahre in Slowenien lebte und sich mit mir auf Slowenisch unterhielt. Er hat mir die Wörter erklärt, die ich nicht verstanden habe. Ich habe mir auch slowenische Lieder angehört und Filme mit slowenischen Untertiteln angesehen."



"Mein Idol ist meine Lehrerin für Slowenisch, weil sie uns ermutigt, weiter zu lernen."

